

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	25.08.2015

### Skulpturenpark Köln

Die Verwaltung informiert den Ausschuss Kunst und Kultur über die Nutzungsänderung des Stifterhauses (Hochbunker) im Skulpturenpark Köln nach der Insolvenz des dortigen Pächters aus dem Cateringbereich und in Folge eines 14-monatigen Leerstands zur Finanzierung und Erhalt des Skulpturenparks.

Die Verwaltung gibt dem Ausschuss Kunst und Kultur in diesem Zusammenhang den Beschluss und die Beschlussvorlage 0228/2015 „Antrag auf Nutzungsänderung eines bestehenden Hochbunkers mit Stellplätzen in Bürogebäude, Elsa-Brändström-Straße 9, L 16, EZ 2, Bezirk 1. Befreiung gem. § 67 BNatschG i. Verb. mit § 69 LG NW“ des Beirats bei der Unteren Landschaftsbehörde vom 23.2.2015 und das Ergebnis über die Beratung im Stadtentwicklungsausschuss sowie die entsprechende Mitteilung 1522/2015 „Umbau Hochbunker und Nutzungsänderung Elsa-Brändström-Str. 9“ vom 18.6.2015 zur Kenntnis (siehe **Anlagen**).

Zwischenzeitlich konnte mit der Eröffnung der Ausstellung KölnSkulptur#8 am 14.06.2015 die erfolgreiche Arbeit der Stiftung Skulpturenpark Köln weiter fortgeführt werden. Der Skulpturenpark ist weiterhin allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Besucherinnen und Besuchern aus der Region, dem In- und Ausland bei freiem Eintritt zugänglich.

Durch eine neu angelegte Wegeführung können die Skulpturenparkbesucher nun das Gastronomieangebot mit Innen- und Außenbereich des unmittelbar angrenzenden Restaurants nutzen, gleichzeitig ist dort ein dritter Eingang errichtet worden. In diesem Zuge ist es gelungen die Skulptur „The Doors“, 2013 von Lena Henke für den Park zu sichern. Nach Versetzung hat Lena Henke ihre Skulptur der Stiftung Skulpturenpark und somit den Besuchern geschenkt. Eine Fortentwicklung des Parkgeländes konnte durch weitere Bepflanzungen sowie Rasenerneuerungen erreicht werden, neue Fahrradstände, Wegbeschilderungen, Hausordnung und Infomaterial wurden angebracht.

Die Stiftung Skulpturenpark Köln möchte ihre Angebote ausweiten und u.a. Führungskooperationen als Multiplikator nutzen, um ein noch breiteres Publikum anzusprechen. Sie wird deshalb die Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlungstätigkeit weiter ausbauen. Dazu gehören u.a. die Ergänzung der Webseite mit aktuellen Videos und Audiobeiträgen zur Ausstellung KölnSkulptur#8, die Erstellung eines Ausstellungskatalogs mit Interviews aller beteiligten Künstler, neue Parkplanflyer mit aktuellen Fotos zur Ausstellung, die Etablierung eines neuen Barcode-Systems (Smartphone basierter Guide durch die Ausstellung), die Ergänzung der Parkbeschilderung/Informationstafeln sowie die Beteiligung an der Museumsnacht Köln am 24.10.2015, Beteiligungen am Internationalen Museumstag bzw. 20. Kölner Museumsfest und KulturSonntag am 22.05.2016 und monatliche öffentliche Führungen.

Der jährliche städtische Betriebskostenzuschuss in Höhe von 150.000 Euro dient dem Erhalt des Skulpturenparks Köln. Der Betriebskostenzuschuss deckt zurzeit knapp 50% der Betriebs- und Personalkosten des Skulpturenparks. Die Differenz wird von der Michael-und-Eleonore-Stoffel-Förderstiftung getragen.

gez. Laugwitz-Aulbach